

Nach Carpzov S. 54 stand die Figur an dem südlichen Eckpfeiler nach dem Turme zu.

Figur der heiligen Katharina (?) [Fig. 4] mit einem Gegenstande in der Linken. Sandstein, 120 cm hoch. Vollrund, Rückseite unbearbeitet. Der noch ganz frühgotisch gebildete überschlanke Körper etwas nach rechts zurückgebogen und von einem rostbraunen Mantel (später weiß übertüncht) bedeckt. Auf dickem Hals ein kleiner, ebenso wollig gelockter, lächelnder Kopf wie bei der Wenzels-

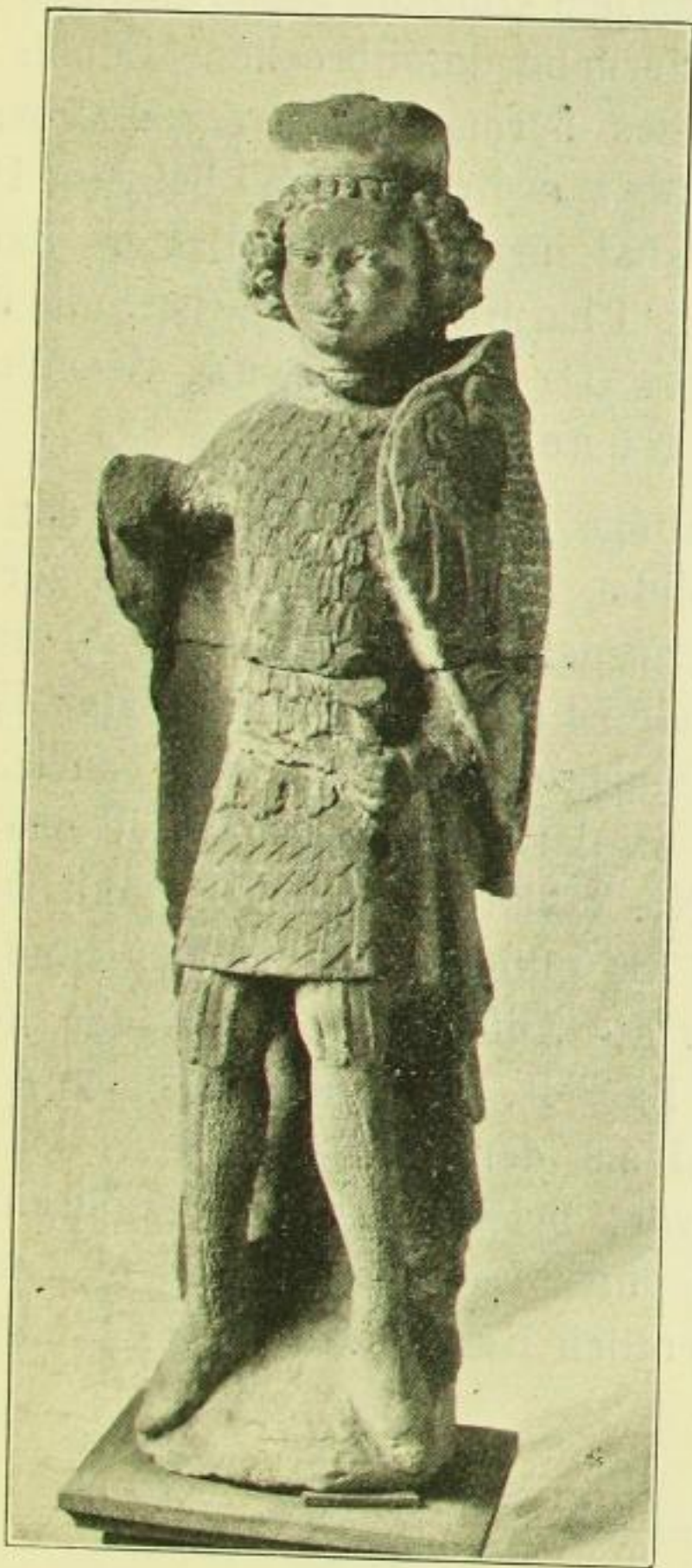


Fig. 3. Johanniskirche, der heilige Wenzel.



Fig. 4. Die heilige Katharina.

figur. In der Linken ein Gebetbuch, auf das die Heilige mit der Rechten hinweist.

Beide Figuren sind derbe Arbeiten der Frühgotik, in dieser Gegend also wohl in den Anfang des 14. Jahrhunderts zu versetzen.

Wasserspeier (Fig. 5), 27 cm hoch, mit angearbeitetem Profil: Ein Mann, der sich mit der Rechten den Mund aufreißt.

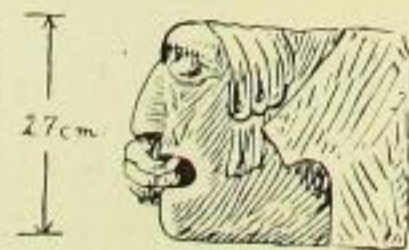


Fig. 5. Wasserspeier.

Auf der Südseite (Fig. 2) befinden sich zwei Türen: das Hauptportal mit den Figuren Johannes des Täufers und des Evangelisten, und die Ratstür, über der nach Carpzov gleichfalls die Kirchenpatrone gestanden haben sollen. Ferner befand sich auf der Südseite ein Oelberg von 1500. Der westliche Eingang, die so-